

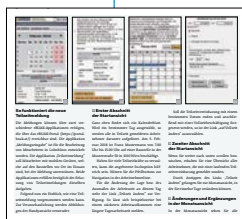
Interessenpolitische Highlights 2018

Neues Arbeitszeitgesetz (vulgo „12 h Tag“), Hochkonjunktur begleitet von steigenden Baukosten, Neuausrichtung der Baulehre inklusive Tablet, Digitalisierungs-Studie, richtungsweisende VwGH- und OGH-Urteile und vieles mehr – das Jahr 2018 im Zeitraffer.

ZUSAMMENGESTELLT VON PAUL GROHMANN, GESCHÄFTSSTELLE BAU

Jänner

■ Mit 1.1.2018 treten neue gesetzliche Regelungen in Kraft, welche die Meldung von Teilzeit und fallweiser Beschäftigung betreffen. Um den damit verbundenen administrativen Mehraufwand für Betriebe bewältigbar zu halten, wird eine neue Internet-Anwendung programmiert.



■ Aufgrund einer bemerkenswerten Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs dürfen Baumeister ihre Bauherren künftig auch vor dem Verwaltungsgericht vertreten.

■ Vier neue Baumeister-Spots laufen ab Jänner im Fernsehen. Hauptdarsteller ist Schauspieler und Kabarettist Andreas Steppan. Darin gibt sich der Darsteller 25 Jahre nach der ORF-Sendereihe „Selfman“ geläutert: „Ich mache nichts mehr selber, denn nichts davon hat funktioniert. Jetzt gehe ich besser gleich zum Profi – dem Baumeister“, so die Botschaft der Baumeisterkampagne.



Februar

■ Zur Etablierung von Building Information Modeling in Österreich wird in Zusammenarbeit mit der Bundesinnung Bau die Plattform „buildingSMART Austria“ gegründet.



■ Im Zuge der Aktion „lebendige Baustelle“ auf der Klagenfurter „Häuslbauermesse“ errichten Baulehrlinge vor den Augen von 30.000 Besuchern innerhalb von zwei Tagen ein komplettes Haus.

■ Die BUA-K-Statistik für das Jahr 2017 belegt: Über 40 Prozent der in Österreich arbeitenden ausländischen Firmen werden wegen Verdacht der Unterentlohnung angezeigt (7.628 kontrollierte Arbeitnehmer, 3.021 Verdachtsfälle auf Unterentlohnung). Zum Vergleich: Bei österreichischen Betrieben liegt die Quote bei weniger als einem Prozent (33.832 zu 230).

März

■ Die Arbeiterkammer fordert (einmal mehr) die Generalunternehmer-Haftung. Die Bundesinnung Bau kontert medial, dass einer GU-Haftung in der Praxis unmöglich nachzukommen sei und eine solche viel zu kurz greifen würde.

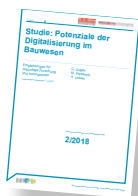
■ Landesinnungsmeister Norbert Hartl kritisiert unredliche Praktiken bei öffentlichen Vergaben und fordert: Wo Steuergeld eingesetzt wird, muss das Bundesvergabegesetz gelten.

■ Im Rahmen des Tiroler Bautages diskutieren Baumeister und andere hochkarätige Experten das Thema Risikomanagement in Zeiten der Hochkonjunktur.

■ Die Bundesinnung Bau kritisiert das geplante Aus der Wohnbauinvestitionsbank (WBIB) und fordert eine Übernahme der Haftungen für die EIB-Darlehen durch die Bundesländer

April

■ Um die Bauwirtschaft beim digitalen Entwicklungsprozess zu unterstützen, initiiert die Geschäftsstelle Bau eine groß angelegte Basisstudie. Diese wird von der TU Wien unter Anleitung von Univ.-Prof. Dr. Gerald Goger ausgearbeitet und am 18. April präsentiert.



■ Zwei Hörfunkspots werden von April bis Mai auf Ö3 sowie den wichtigsten privaten Radiosendern ausgespielt. In diesen Spots erklärt Robert Gradl, Goldmedaillengewinner bei der letzten Berufts-WM in der Kategorie Maurer, auf humorvolle Art und Weise, warum er stolz ist, eine Baulehre gemacht zu haben.

Mai

■ Die mediale Berichterstattung zum Thema „Hochkonjunktur am Bau“ vermittelt den falschen Eindruck, die Bauwirtschaft würde die Preise nach oben treiben. Um dem entgegenzuwirken, publiziert die Geschäftsstelle Bau einen Fachbeitrag, welcher die Entwicklung der Baukosten mit jener der Baupreise vergleicht.

■ Anlässlich der Novelle des Bundesvergabegesetzes 2018 sowie des 25jährigen Bestehens des Vergaberechts widmen die Bauinnungen die Mai-Ausgabe ihres Mitgliedermagazins dem Thema „Vergaberecht am Prüfstand“.



■ Bmst. Ing. Peter Dertnig folgt Bmst. Ing. Johann Jastrinsky als Innungsmeister der Landesinnung Bau Salzburg.

Juni

- Der neue Lehrberuf „bautechnische Assistenz“ kann ab sofort ausgebildet werden und soll die Umsetzung von Bauprojekten administrativ unterstützen.
- Die Bundesregierung beschließt die Neuauflage des Förderschecks für thermische Sanierungsmaßnahmen. Das Fördervolumen für 2018 beträgt knapp 43 Mio. Euro.
- Mit dem 33. Stadterneuerungspreis begeht die Landesinnung Wien am 12. Juni vor 400 Gästen einen Jahreshöhepunkt.



Juli

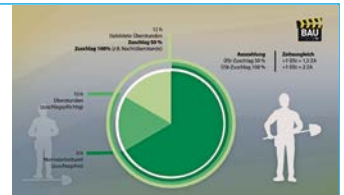
- Mit 1. Juli tritt ein wesentlicher Teil des im Zuge der Angleichung von Arbeitern und Angestellten im Herbst 2017 beschlossenen Gesetzespakets in Kraft. Eine wesentliche Änderung betrifft die Höhe des Krankenstandskontingents.
- Ein OGH-Urteil bestätigt im Ergebnis, dass Wegzeiten grundsätzlich keine Arbeitszeit sind, sofern der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer das Lenken eines Fahrzeugs nicht anordnet.

August

- Die Entsende-Richtlinie der EU wird novelliert und sieht nunmehr vor, dass der Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ in allen Branchen umzusetzen ist.
- Das Dialogforum Bau startet in Phase 2: in fünf Teilprojekten wird sowohl an der Vereinfachung von Baunormen als auch von bau-relevanten gesetzlichen Regelungen gearbeitet.

September

- Am 1. September tritt die heftig diskutierte Arbeitszeitnovelle in Kraft. Baufirmen erhalten so die Möglichkeit, bei kurzfristigen Arbeitsspitzen die Aufträge legal abzuarbeiten.



- Bei den Euro Skills Ende September in Budapest dürfen sich Österreichs Bau-Nachwuchskräfte erstmals über EM-Medaillen in beiden Bau-Kategorien freuen.

- Zur Bekämpfung von unfairen grenzüberschreitenden Dienstleistungen setzt das Burgenland eine Schwerpunktaktion mit Kontrollen an mehreren Grenzübergängen fort.
- Das Land Steiermark setzt die Winterbau- und Qualifizierungsoffensive fort und stellt dafür in Summe 1.150.000 Euro zur Verfügung.

Oktober

- Im Zuge einer Pressekonferenz am 23. Oktober wird das Projekt „Baulehre 2020“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert: die Lehrlings-Ausbildung wird neu ausgerichtet, um diese der modernen Berufswelt anzupassen. Sowohl im Software- als auch im Hardware-Bereich bestreiten Baugewerbe und Bauindustrie neue Wege: Abgestimmt mit neuen digitalen Lernmethoden erhalten ab 2019 alle Lehrlinge im 2. Lehrjahr ein Tablet zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. WKÖ-Präsident Mahrer attestiert dieser Initiative eine „Signalwirkung für viele andere Branchen“.



- Ein spektakulärer Bundesjungmaurerwettbewerb inkl. Rahmenprogramm und Kranfahrt in 50 Meter Höhe geht am Linzer Hauptplatz über die Bühne. Insgesamt 2.000 Gäste besuchen den Wettbewerb.

- Beim Europatag der deutschen und österreichischen Bauwirtschaft in Brüssel unterstreicht Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel die Bedeutung von paritätischen Einrichtungen (z. B. BUAK) für die Sicherung von Sozialstandards in Europa.

- Im Beisein zahlreicher Ehrengäste werden am 3. Oktober die Sieger des NÖ Baupreises 2018 gekürt. Der Preis verzeichnet über 100 Einreichungen.

November

- Das bundesweite Bau-Lehrlings-Casting geht am 29. November bereits zum fünften Mal erfolgreich über die Bühne. 541 interessierte Jugendliche haben teilgenommen und knapp 100 Betriebe waren an den BAU-Akademien vor Ort. Die besten Teilnehmer werden so rasch wie möglich an regionale Baufirmen vermittelt.



- Die Schere zwischen frei finanziertem und gefördertem Wohnbau geht immer weiter auf. Während aktuell 77.000 bewilligte Wohnbaueinheiten ein Allzeithoch bedeuten, sinken die Wohnbauförderausgaben um 7 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro. Das ist der zweitniedrigste Wert seit 1993.



VIDEO

Das Jahr 2018 im Spiegel unter www.bautv.or.at.